



gemeinsam mit



Wiesbaden/Marburg, 09. Juni 2017

Presseinformation

L 3125, Bau der Ortsumgebung von Ebsdorfergrund-Heskem

Tag der offenen Grabung am 24. Juni 2017 auf der Baustelle

Beim Bau der Ortsumgebung von Ebsdorfergrund-Heskem im Zuge der Landesstraße 3125 (Landkreis Marburg-Biedenkopf) wurde eine Siedlung aus der Jungsteinzeit freigelegt. Dabei handelt es sich um Verfärbungen im Boden, die ehemals Gruben oder Gräben darstellten und mit dunklerer Erde verfüllt sind. Anhand der Pfostengruben ließen sich bisher 20 Langhäuser nachweisen, die in Holzständerbauweise errichtet worden sind. Die zwischen den Häusern liegenden größeren Gruben dienten der Abfallentsorgung, Vorratshaltung oder Materialentnahme. Die Scherben der Tongefäße, die den größten Anteil der Funde ausmachen, lassen sich durch ihre charakteristische Verzierung in die Bandkeramische Kultur einordnen. Diese bestand in der Zeit zwischen 5.500 und 4.900 v. Chr. und ist die erste Bauernkultur Mitteleuropas. Derzeit wird im Rahmen einer archäologischen Ausgrabung die Fundstelle fachgerecht dokumentiert, bevor sie von der Umgehungsstraße überbaut wird.



Der Bau der Umgehungsstraße verzögert sich durch diese Maßnahme nicht, da mit den Bauarbeiten in anderen Bereichen begonnen wurde. Bereits im Juli des vergangenen Jahres waren die Arbeiten an diesem Projekt abseits der Strecke an einem von drei Teichen, die ein Teil der landespflegerischen Ausgleichsmaßnahmen für die neue Ortsumgehung sind, gestartet. Im November 2016 begannen die Bauarbeiten, indem auf der neuen Trasse der Oberboden abgetragen wurde. In diesem Zusammenhang wurden die archäologischen Prospektionen durchgeführt. Des Weiteren wurde mit dem Bau einer neuen Wirtschaftswegebücke begonnen, die zukünftig einen Wirtschaftsweg über die neue Umgehungsstraße überführt. Voraussichtlich im September dieses Jahres wird der Streckenbau für die knapp zwei Kilometer lange Umgehungsstraße mit dem Anschluss der Ortsumgehung an die L 3048 zwischen Heskem und Wittelsberg beginnen. Dort wird am Kreuzungspunkt der beiden Straßen ein neuer Kreisverkehrsplatz entstehen. Die Bauarbeiten setzen sich in Richtung der Grabungsfläche bis voraussichtlich Ende 2018 fort, dort wird die neue Umgehungsstraße zunächst provisorisch an den Bestand angeschlossen. Erst nach der Entwicklung der vorgezogenen, landespflegerischen Ausgleichsmaßnahmen kann die Ortsumfahrung vollendet werden. Die Bauarbeiten hierfür können im Herbst 2019 beginnen und dauern voraussichtlich bis zum Spätsommer 2020 an.

Die archäologische Fachfirma Wissenschaftliche Baugrund-Archäologie e.V. (Marburg) bietet der interessierten Öffentlichkeit am Samstag, den 24. Juni 2017, die Gelegenheit, während zweier Führungen über das Grabungsgelände nicht nur einen Einblick in den archäologischen Arbeitsalltag zu erhalten, sondern es werden auch erste Ergebnisse der laufenden archäologischen Arbeiten präsentiert.

Beginn der Führungen:

Führung I: 11:00 Uhr

Führung II: 13:00 Uhr

Treffpunkt für die Führungen sind die Container an der L 3125 zwischen Heskem und Dreihausen. Eine Bushaltestelle befindet sich vor der Gesamtschule Heskem in unmittelbarer Nähe.

Über Ihre Teilnahme und Berichterstattung freuen wir uns!

Pressekontakte:

Hessen Mobil:

Sonja Lecher

Hessen Mobil

Straßen- und Verkehrsmanagement

- Büro des Regionalen Bevollmächtigten Westhessen -

Raiffeisenstraße 7

35043 Marburg

Tel: (06421) 403 123

Mail: Westhessen@mobil.hessen.de

www.mobil.hessen.de

Landesamt für Denkmalpflege Hessen – hessenARCHÄOLOGIE

Dr. Beate Leinthal

hessenARCHÄOLOGIE

Schloss Biebrich / Ostflügel

65203 Wiesbaden

Tel: (0611) 6906 136

Mail: beate.leinthal@lfd-hessen.de

www.lfd-hessen.de